
PRESSE INFO

Preisverleihung „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“

Auszeichnung des Prüfverfahrens für körperverträgliche Textilien

Denkendorf (Fm) Im Beisein von rund 50 Vertretern aus Politik und Wirtschaft feierte die Fördergemeinschaft Körperverträgliche Textilien e. V. am 25. Januar 2009 die Auszeichnung als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“. Die Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ würdigte an diesem Tag das von der Fördergemeinschaft entwickelte Testverfahren zur Beurteilung der Körperverträglichkeit von Textilien. Die Entwicklung der Fördergemeinschaft setzte sich unter mehr als 2000 Bewerbungen aus ganz Deutschland durch und überzeugte die Jury durch ihre beispielhafte Innovationskraft. Dr. Christian Stotz, Deutsche Bank Esslingen, übergab den Innovationspreis im Rahmen einer Feierstunde am Institut für Textil- und Verfahrenstechnik in Denkendorf, an dem das Prüfverfahren entwickelt worden war und das Mitglied der Fördergemeinschaft ist.

Seit Anfang 2006 zeichnet die Zukunftsinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler täglich eine Institution in Deutschland für ihre Zukunftsfähigkeit als „Ausgewählten Ort“ im Land der Ideen aus. 365-mal im Jahr präsentiert die Initiative gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner Deutsche Bank, Erfolgsgeschichten aus Wirtschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Bildung und Sozialem. Gegründet wurde die Initiative von Bundesregierung und renommierten deutschen Wirtschaftspartnern, um das positive Bild des Innovationsstandortes Deutschland weltweit zu stärken und dem Qualitätssiegel „made in Germany“ neuen Glanz zu verleihen.

Als eine von 365 Ideen „die Lust auf Zukunft machen“ bewerteten die Juroren des Wettbewerbs das Prüfverfahren der Fördergemeinschaft für körperverträgliche Textilien und prämierten die Entwicklung mit der Auszeichnung „Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2009“. In seiner Laudatio würdigte Dr. Christian Stotz, Esslinger Geschäftsstellenleiter der Deutschen Bank, das Prüfverfahren als Basis des weltweit sichersten und strengsten Hautverträglichkeits-Standards. „Mit Ihrer Innovation sorgen Sie dafür, das uns bald nichts mehr `unter die Haut geht` und beweisen: Hier wird Zukunft gemacht“.

Das Prinzip und das Besondere des ausgezeichneten Prüfverfahrens erklärte Dr. Michael Doser, Vorstandsmitglied der Fördergemeinschaft und Mitentwickler des Prüfverfahrens, in seinem Vortrag anlässlich der Preisverleihung. „Die herkömmlichen Verfahren basieren alle auf Grenzwerttests. Wir erfassen dagegen unmittelbar die Wirkung des Textils auf die Haut, und das unter realitätsnaher Tragebeanspruchung. Wir prüfen die Hautverträglichkeit aller Substanzen, die unter praxisüblichen Tragebedingungen vom Textil auf die Haut übergehen können. Dieses

Fördergemeinschaft „Körperverträgliche Textilien“ e.V.



wirkungsbezogene Vorgehen unterscheidet diese Prüfung von allen anderen praktizierten Prüfverfahren und bildet den strengsten bislang bekannten Hautverträglichkeits-Standard für Textilien. Auch Medizinprodukte werden nicht strenger geprüft.“ Textilien, die die strenge Prüfung bestehen, erhalten von der Fördergemeinschaft das Prüfsiegel „Medizinisch getestet und schadstoffgeprüft“. Endverbrauchern signalisiert das Prüfsiegel den Mehrwert garantierter Sicherheit für körperverträgliche, gesundheitlich einwandfreie Textilien. Das schafft Vertrauen und Transparenz für den Verbraucher und bietet eine wichtige Entscheidungshilfe beim TextilkauF.

Die Idee zu dieser Testmethode hatte Prof. Dr. Heinrich Planck, Direktor des ITV Denkendorf, bereits vor vielen Jahren, als er sich – damals noch als Leiter der Abteilung Biomedizintechnik – mit der Entwicklung von Implantaten und in diesem Rahmen mit der Körperverträglichkeitsprüfung von Medizinprodukten beschäftigte. „Warum nicht die Prüfverfahren aus der Medizintechnik für Verträglichkeitstests von Textilien nutzen“, fragte sich Planck und gab damit den Startschuss für die erfolgreiche Entwicklungsarbeit. Im Rahmen eines vom Land Baden-Württemberg geförderten Verbundprojektes des ITV Denkendorf mit der UniversitätsHautklinik in Heidelberg und engagierten Maschenfirmen setzte man diesen Lösungsansatz in die Praxis um und entwickelte das nun ausgezeichnete, mehrstufige Prüfverfahren.

In den Branchen Heimtextilien (Matratzenstoffe, Matratzen), Säuglings- und Kinderbekleidung, im Strumpfsektor sowie der Mieder- und Unterwäscheindustrie und bei Nachtwäsche/Homewear hat sich die Körperverträglichkeitsprüfung inzwischen vielfach bewährt. Seit der Einführung des Prüfverfahrens im Jahr 2000 wurden mehr als 7.000 Produkte geprüft. „Beanstandungen gab es an den von uns ausgezeichneten Textilien in keinem einzigen Fall,“ berichtete Doser nicht ohne Stolz über die Erfahrungen der letzten Jahre.

Die offizielle Auszeichnung als einer der 365 Orte im Land der Ideen, nahm Dieter Braun, Vorsitzender der Fördergemeinschaft körperverträgliche Textilien und geschäftsführender Gesellschafter der Firma Triumph International, entgegen. In seiner Dankesrede berichtete er aus Sicht eines renommierten Markenherstellers über die Entwicklung des Prüfverfahrens von den Anfängen bis zur Validierung. Dabei lobte er die Pioniere der wirkungsbezogenen Testmethode und dankte den beteiligten Wissenschaftlern und Firmen der ersten Stunde, ohne deren besonderes Engagement der heutige Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

In Grußworten würdigte Staatssekretärin Karin Roth die Fördergemeinschaft körperverträgliche Textilien für ihre ausgezeichnete Idee. Dabei schloss sie in ihre lobenden Worten auch das ITV Denkendorf ein, das als Ideengeber und wichtiger Kompetenzpartner bei der Entwicklung des Prüfverfahrens maßgeblich mitgewirkt hat. „Angesichts der allgemeinen Wirtschaftslage und Konkurrenz aus Billiglohnländern ist der Bedarf an wirtschaftsnaher Forschung als Innovationsmotor vor allem für mittelständische Betriebe in Deutschland groß. Innovationen sind vor dem Hintergrund der Globalisierung wichtiger denn je,“ unterstrich Roth die Funktion der Fördergemeinschaft und des Textilforschungszentrums als Partner für die gesamte Textil- und Bekleidungsindustrie in Deutschland und weltweit.

Im Anschluss an die offizielle Preisverleihung lud die Fördergemeinschaft zum Rundgang durch die Labors ein. Hier konnten sich die Teilnehmer direkt vor Ort über das Prüfverfahren und die einzelnen Schritte der Testmethode informieren.

Fördergemeinschaft Körperverträgliche Textilien e.V. (FKT)

Vorsitzender:
Dieter Braun

Unternehmenskommunikation

Körschtalstraße 26
D-73770 Denkendorf

Telefon: +49 (0) 711 / 93 40 – 3 17
Fax: +49 (0) 711 / 93 40 – 4 16

presse@itv-denkendorf.de
www.fktev.eu

Fördergemeinschaft „Körperverträgliche Textilien“ e.V.



Der breiten Öffentlichkeit wird sich die Fördergemeinschaft körperverträgliche Textilien noch einmal am 4. Juli 2009 mit einem Tag der offenen Tür präsentieren. Dann geben die Wissenschaftler allen Interessierten Einblick in ihre Arbeit im Prüflabor und darüber hinaus in die Forschungsbereiche am ITV. Ein vielfältiges Programm mit Vorträgen, Institutsrundgang und Demonstrationen in den Labors und Technika wird die Besucher für diesen Ort im Land der Ideen begeistern.



Bild 1

Freuten sich über die Auszeichnung als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“, von links nach rechts: Prof. Dr. Heinrich Planck (ITV Denkendorf), Staatssekretärin Karin Roth, Dr. Christian Stotz (Deutsche Bank), Dieter Braun (Triumph International Spiesshofer & Braun KG), Dr. Michael Doser (ITV Denkendorf), Stefan Sickenberger (Bekaert Textiles N. V.), Emanuel Bodman, Land der Ideen, Christoph Larsen-Mattes (Mattes & Ammann GmbH & Co. KG).



Bild 2

Fördergemeinschaft Körperverträgliche Textilien e.V. (FKTEV)

Vorsitzender:
Dieter Braun

Körschtalstraße 26
D-73770 Denkendorf

Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 711 / 93 40 – 3 17
Fax: +49 (0) 711 / 93 40 – 4 16

presse@itv-denkendorf.de
www.fktev.eu

Fördergemeinschaft
„Körperverträgliche Textilien“ e.V.



Prof. Dr. Heinrich Planck, Dieter Braun und Staatssekretärin Karin Roth mit Dr. Christian Stotz nach der Preisverleihung.



Bild 3

Prof. Dr. Heinrich Planck bei seiner Begrüßungsrede.



Bild 4

Dieter Braun, geschäftsführender Gesellschafter Triumph International und Vorsitzender der Fördergemeinschaft Körperverträgliche Textilien, freute sich über die Auszeichnung als „Ort im Land der Ideen 2009“.

Fördergemeinschaft Körperverträgliche Textilien e.V. (FKT)

Vorsitzender:
Dieter Braun

Unternehmenskommunikation

Körschtalstraße 26
D-73770 Denkendorf

Telefon: +49 (0) 711 / 93 40 – 3 17
Fax: +49 (0) 711 / 93 40 – 4 16

presse@itv-denkenndorf.de
www.fktev.eu



Bild 5

Laudator Dr. Christian Stotz, Deutsche Bank Esslingen, präsentierte anlässlich der Preisverleihung das Buch „365 Orte – Eine Reise zu den besten Ideen Deutschlands“.



Bild 6

Dr. Michael Doser erklärte im Rahmen der Feierstunde das ausgezeichnete Prüfverfahren.



Fördergemeinschaft Körperverträgliche Textilien e.V. (FKT)

Vorsitzender:
Dieter Braun

Unternehmenskommunikation

Körschtalstraße 26
D-73770 Denkendorf

Telefon: +49 (0) 711 / 93 40 – 3 17
Fax: +49 (0) 711 / 93 40 – 4 16

presse@itv-denkendorf.de
www.fktev.eu

Fördergemeinschaft
„Körperverträgliche Textilien“ e.V.



Bild 7

Bei ihrem Rundgang durch die Labors konnten die Besucher den Wissenschaftlern bei der Arbeit über die Schulter schauen und das Prüfverfahren aus erster Hand kennenlernen.

Fördergemeinschaft Körperverträgliche Textilien e.V. (FKT)

Vorsitzender:
Dieter Braun

Unternehmenskommunikation

Körschtalstraße 26
D-73770 Denkendorf

Telefon: +49 (0) 711 / 93 40 – 3 17
Fax: +49 (0) 711 / 93 40 – 4 16

presse@itv-denkendorf.de
www.fktev.eu